

[26265.] Ich habe wiederum das Vergnügen, Ihnen das Erscheinen eines neuen Werkes anzuzeigen, welches in allen politischen Kreisen das bedeutendste Aufsehen erregen wird.

Unter dem Titel:

Die
Grundzüge der conservativen Politik.

In Briefen conservativer Freunde über
conservative Partei und Politik in Preussen.

werden in 14 Briefen alle Fragen des öffentlichen, politischen und kirchlichen Lebens in Staat und Gemeinde besprochen. Der conservative Standpunkt, von dem aus die das Leben der Gegenwart tief bewegenden Angelegenheiten beurtheilt werden, ist *nicht conservativ in dem gehässigen Sinne*, in welchem diese Parteibezeichnung gewöhnlich angewendet wird; d. h. *nicht reactionär, feindlich jedem intellectuellen und materiellen Fortschritt des Volkes*, sondern er ist *conservativ in dem Sinne: dass auf Grundlage des Christenthums, als dem Grunde höchster ethischer Vollkommenheit, auf Grundlage des gegebenen geschichtlichen Rechtes fortgearbeitet werden muss zur Erreichung höchster ideeller und materieller Vollkommenheit, sittlicher und politischer Freiheit* der Einzelnen, wie der Gesamtheit.

Alle Ausschreitungen nach rechts und links, der Junker, der hyperorthodoxen Geistlichkeit, wie der Ultra-Radicalen werden mit gleicher Schonungslosigkeit aufgedeckt, mit gleich schneidender Schärfe gezeisselt.

Wie s. Z. aus den berühmten „Junius-Briefen“ sich das noch geltende Programm der liberalen Parteien entwickelte, so dürfte aus den „conservativen Briefen“ sich das politische Programm der conservativen, frei conservativen und nationalliberalen Partei im neuen Preussen, oder vielmehr im neuen Deutschland herausbilden.

Das Werk ist Anfang nächsten Monats im Druck vollendet. Der Umfang wird 10—12 Bogen gross Octav, der Preis circa 1 fl. betragen. Ich gebe Ihnen in Rechnung 25, baar 33 1/3 % und auf 10 fest oder baar bezogene Exemplare 1 Freie exemplar.

Da von der nicht sehr starken Auflage ein grosser Theil bereits fest bestellt ist, so kann ich zunächst nur solche à cond.-Aufträge berücksichtigen, die zugleich von festen oder Baarbestellungen begleitet sind, und einfache à cond.-Verschreibungen nur nach Massgabe des verbleibenden Restes berücksichtigen.

Ich benutze diesen Anlass, Ihnen zugleich meinen anderweiten politischen Verlag zur erneuten Verwendung angelegentlichst zu empfehlen, und unterlasse nicht, Ihnen an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank für Ihre seitherige gütige Verwendung auszusprechen.

Indem ich Sie bitte, mir nach Naumburg's

Wahlzettel Ihren Bedarf *umgehend, in eiligen Fällen direct*, anzugeben, zeichne ich mit aller Hochachtung

Berlin, 30. October 1867.

Fr. Kortkampff.

[26266.] In Vorbereitung ist und bitten, wo Aussicht auf Absatz, mäßig à cond. verlangen zu wollen:

Kunst und Leben der Vorzeit

von

Beginn des Mittelalters bis zu Anfang des 19. Jahrhunderts.

In Skizzen nach Original-Denkmalern für Künstler und Kunstfreunde zusammengestellt und herausgegeben

von

Dr. A. v. Ege u. Jacob Falke.

Dritte verbesserte Auflage.

1. Lieferung.

Complet in 3 Bänden oder 18 Lieferungen à 1 fl. oder 1 fl. 45 fr.

Jeden Monat erscheinen 2 bis 3 Lieferungen. Ueber dieses Kunstwerk hat sich die Kritik in vielen Organen auf das anerkennendste ausgesprochen.

Rürnberg, October 1867.

Bauer & Raspe.

Interessante Neuigkeit!

[26267.] Demnächst erscheint und bitte den ungefähren Bedarf zu verlangen:

Bilder vom Marsfelde.

Blätter der Erinnerung

allen Besuchern

der

Industrie-Ausstellung

zu

Paris

im Jahre 1867 gewidmet

von

Michael Klapp,

Verfasser der „Wiener Bilder und Büsten“.

Inhalt: 1. Zum Eingang. 2. Eine Ausstellungsfahrt. 3. Im großen Vestibüle. 4. In der Rue de Russie. 5. Auf der Maschinengallerie. 6. In der Rue de France. 7. Englischer Luxus. 1. 2. 8. Beim kranken Mann. 9. Französischer Grund und Boden. 1. 2. 10. Parkbilder. 1—8. 11. Unter dem Halbmond. 1. 2. 12. In der Rue d'Afrique. 13. Die Souveraine auf dem Marsfelde. 1. 2. 14. Unter Diamanten und Perlen. 15. Kleine Wunder. 16. Der Tag der Medaillenernte. 17. In der Rue des Indes. 18. Bei den Kindern der Sonne. 19. Im reservirten Garten.

Durch seine „Wiener Bilder und Büsten“ hat sich der Herr Verfasser bereits einen Namen vom besten Klang geschaffen. Das vorstehende Werk ist so interessant geschrieben, daß jeder Besucher der Ausstellung von 1867 Käufer desselben sein wird. Als Weihnachtsgeschenk dürfte sich dasselbe vortrefflich eignen.

Die Ausstattung ist höchst elegant und der Preis dürfte 1 fl. 10 Nfl nicht übersteigen. Um recht thätige Verwendung bittet

Achtungsvoll und ergebenst

Troppau, den 28. October 1867.

G. Rold.

[26268.] Zur Fortsetzung

nur fest

versende ich binnen 14 Tagen:

Handbuch

der

Kriegschirurgie

und der

Operationslehre

von

J. Neudörfer

in Wien.

Zweite Hälfte.

Specieller Theil.

Zweites Heft.

Mit zahlreichen Holzschnitten im Text. 26 1/2 Bogen gr. 8. Geh. 2 fl. 15 Nfl ord., 1 fl. 25 1/4 Nfl netto, 1 fl. 20 Nfl baar.

Das erste Heft der zweiten Hälfte erschien Ende vorigen Jahres. Das dritte (Schluss-) Heft befindet sich unter der Presse.

Die

historischen Volkslieder der Deutschen

vom 13—16. Jahrhundert

Herausgeg. durch die histor. Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften in München.

Gesammelt und erläutert

von

R. von Liliencron.

Dritter Band.

41 Bogen Lex.-8. 3 fl. 10 Nfl ord. 25% in Rechnung, 33 1/3% gegen baar. Der erste Band steht Ihnen zur Gewinnung neuer Abnehmer dieser schönen Liedersammlung gern à cond. zu Diensten. Band II. und III. liefere ich dagegen nur fest, baar mit 33 1/3%.

Ich bitte, wo es noch nicht geschah, von beiden Werken um schleunigste Angabe Ihrer festen Continuation.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. November 1867.

F. C. W. Vogel.

= Nur auf Verlangen =

[26269.]

In meinem Verlage erscheint binnen kurzem und wird auf Verlangen versendet:

Homöopathischer Hausarzt.

Kurze praktische Anleitung zur Beseitigung der gewöhnlichsten Krankheiten, insbesondere auch der Cholera, nebst Angabe der charakteristischen Wirkungen der vorzüglichsten homöopathischen Hausmittel

von

Dr. F. Pahak.

Zweite vermehrte Auflage.

8. Geh. Preis 10 Sfl ord., 7 1/2 Sfl netto.

(Vide Wahlzettel.)

Breslau, 30. October 1867.

Wilh. Gottf. Korn.